

Das blitzartige Erinnern an eine Situation, eine Begegnung oder an die besondere Konstellation eines Raumes kann ganz unterschiedliche Ausprägungen annehmen. Zu den merkwürdigsten Varianten zählt vielleicht das Déjà-vu: der Eindruck, etwas, das an und für sich neu ist, schon einmal gesehen beziehungsweise erlebt zu haben. Ein solches Gefühl könnte sich auch bei den neuen, großen, mehrteiligen fotografischen Bildern von Loretta Fahrenholz einstellen. Sie zeigen Räume an einem Ort, die den dort Arbeitenden größtenteils vertraut sind, die jedoch in ihrer Reproduktion vollkommen ungewohnt erscheinen.

Mit einem 3-D-Laserscanner hat Fahrenholz den großen Konferenzraum und das Betriebsrestaurant der Arbeiterkammer abtasten lassen, während sich dort Personen aufhielten.

Dabei ist das ansonsten von Architekten verwendete Gerät unfähig, Objekte oder Menschen in Bewegung korrekt aufzuzeichnen. Bei der Herstellung einer Aufnahme, die mehrere Minuten dauert und für die der Apparat in einer 360-Grad-Drehung um die eigene Achse die Oberflächen abtastet, überlagern sich bewegende Formen, und es entstehen fast geisterhafte Momente.

Dies ist umso paradoxer, da mit dem 3-D-Scan eigentlich ein durch und durch positivistisches, also an der Faktizität der Oberfläche orientiertes Verfahren gewählt wurde.

Dass es Fahrenholz gerade auch um diesen Aspekt der Realität gehen könnte, lässt der auf den Ausstellungsort verweisende Titel ihrer Wiener Präsentation, „Arbeiterkammer“, vermuten.

Und auch eine der Arbeiten wird mit dem betitelt, was in ihr fotografisch festgehalten ist: „Betriebsrestaurant.“

Das Ergebnis sind kühle kristalline Abbilder, bei denen die Personen aufgrund ihrer Bewegungen zwar anonymisiert sind, jedoch der Kontext größtenteils noch gut erkennbar bleibt.

Die technoid wirkenden Aufnahmen erinnern mit ihrem jeden Winkel des Raumes ausleuchtenden Zugriff an kontrollierende Übersichtsaufnahmen, als sei das Bild einer Überwachungskamera leicht verwackelt eingefroren. Ein ähnliches Verfahren hat Fahrenholz bereits bei Aufnahmen von einem Biobauernhof, einer Psychiatrie und einer Lackieranlage gewählt. Dabei ist es bemerkenswert, dass es sich bei diesen drei genannten Beispielen um gesellschaftliche Orte der Arbeit handelt, die sowohl die maschinelle Produktion (Lackieranlage) als auch die manuelle Beschäftigung (Biobauernhof) sowie immaterielle Tätigkeiten (Psychiatrie) umfassen.

Was die erwähnten Projekte eint, ist ein Fotografiebegriff, der mit Bezeichnungen wie „junk photography“ oder „bad photography“ treffend zu umschreiben wäre – auch in Hinblick darauf, dass es sich bei den Scans letztendlich um ein Abfallprodukt des sogenannten „Mappings“ handelt. Neu ist jedoch ihre ortsspezifische Vorgehensweise. Mit ihren speziell für die Präsentation in der Arbeiterkammer angefertigten Aufnahmen nimmt Loretta Fahrenholz das erste Mal in ihrer künstlerischen Praxis unmittelbar Bezug auf die konkrete Situation der Institution, in der sie gezeigt werden. Ihre Wiener Aufnahmen wirken wie harte, kalte Flashbacks und zeigen vertraute semi-öffentliche Orte, in denen die Individuen, die sie nutzen, nur noch als flüchtige, verunklärte Spuren erscheinen. Sie kreieren Nachhallerinnerungsräume und inkorporieren temporäre Augenblicke auf gleich mehrfache Weise. Zum einen verdichtet sich aufgrund ihrer Herstellungstechnik eine Abfolge von Momenten. Zum anderen wirken sie in ihrer formalen Beschaffenheit und der in ihnen anklingenden Überwachungsretorik extrem zeitgemäß mit dem Hier und Jetzt verbunden. Yilmaz Dziewior

Arbeiterkammer, Impulsklausur 1

Arbeiterkammer, Impulsklausur 2

Arbeiterkammer, Betriebsrestaurant

FARO Scans: Rebecca Johnson, Foto: Klaus Kamptner/Loretta Fahrenholz

## AK KUNSTPROJEKTE

kuratiert von Yilmaz Dziewior Kerstin Engholm Maren Lübbke-Tidow Bettina Steinbrügge

Arbeiterkammer Wien

1040 Wien Prinz-Eugen-Straße 20–22

Telefon +43 1 501 65 DW 13133

kultur@akwien.at

<http://kultur.arbeiterkammer.at/>

Öffnungszeiten 8–19 Uhr, Eintritt frei

Impressum

M,H,V: AK Wien 1040 Wien Prinz-Eugen-Straße 20–22

Herstellung Druckerei Bösmüller

Gestaltung [www.ingeborgkumpfmueeller.at](http://www.ingeborgkumpfmueeller.at)

# ARBEITERKAMMER

Loretta Fahrenholz

10.11.2017 bis 25.05.2018

Eröffnung Donnerstag 9. November 2017 19 Uhr

Arbeiterkammer Wien



